

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

18. Januar 2023

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.12.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsherr Jöran Stettner

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Jörg Bogoczek

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsherr Holger Kiemes

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Frau Dr. Anja Fitter

Herr Marcus Liebmann

Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg, ab 17.30 Uhr

AUK/31/WP18

Ausdruck vom: 24.01.2023

Seite: 1/28

Herr Dr. Andreas Nositschka

Herr Gero Matthias Schuch

Frau Barbara Stockem

Herr Arnold Lennartz, bis 18.30 Uhr

Herr Safi Özbay

Herr Reiner Nerlich

Herr Marco Terporten

Herr Dieter Formen

Frau Eloisa Giancoli Tironi, ab 18.30 Uhr

Herr Alexander Gilson, bis 17.30 Uhr

Vertretung für Herrn Ralf Demmer

Vertretung für Herrn Rolf Schumacher

Geteilte Teilnahme mit Herrn Arnold
Lennartz

geteilte Teilnahme mit Herrn Prof.Dr.
Müggenborg

von der Verwaltung:

Herr Heiko Thomas, Dez. VII

Herr Klaus Meiners, FB 36/000

Herr Michael Schmitz, Dez. VII

Herr Andreas Gronsfeld, FB 36/100

Herr Michael Kölpin, FB 20/100

Herr Dr. Mario Kittel, FB 36/500

Herr Dr. Gerd Krämer, FB 36/600

Frau Stephanie Laufenberg, FB 36/200

Herr Michael Lambertz, FB 37

Herr Jürgen Wolff, FB 37/000

Frau Ursula Windmüller FB 37/100

Frau Lea Krings, FB 37/100

Herr Andreas Bierfert, FB 37/200

Frau Juliana Dickmeis, FB 20/200

als Schriftführerin:

Frau Andrea Schürmann, FB 36/100

AUK/31/WP18

Ausdruck vom: 24.01.2023

Seite: 2/28

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz**
Vorlage: FB 36/0231/WP18

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 16.08.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0199/WP18

- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 13.09.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0200/WP18

- 5 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 08.11.2022, öffentlicher Teil.**
Vorlage: FB 36/0226/WP18

- 6 **Über- und außerplanmäßige**
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2022;
Produkt 021501, Brandbekämpfung: Aufrüstung Unimog
Vorlage: FB 37/0015/WP18

- 7 **Über- und außerplanmäßige**

**Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2022;
Produkt 021501, Brandbekämpfung: Beschaffung Rüstwagen
Vorlage: FB 37/0014/WP18**

8 **25. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Aachen
Hier: notwendige Anpassung der Gebührenhöhe
Vorlage: FB 60/0066/WP18**

9 **22. Nachtrag zur Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen
Vorlage: FB 60/0065/WP18**

10 **Haushaltsplanentwurf 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026
Vorlage: FB 36/0227/WP18**

11 **Bodenuntersuchungen in Kleingartenanlagen
Vorlage: FB 36/0214/WP18**

12 **Energie- und CO²-Bilanz der Stadt Aachen für das Jahr 2021
Vorlage: FB 36/0228/WP18**

13 **Spielplatz Beverstraße Neugestaltung
Vorlage: FB 36/0223/WP18**

14 **Forstwirtschaftsplan 2023
Vorlage: FB 36/0222/WP18**

- 15 **Grillplätze im Aachener Wald: Einpreisung der Umsatzsteuer**
Vorlage: FB 36/0221/WP18
- 16 **Übernahme der Ersatzbaumpflanzungen durch den Aachener Stadtbetrieb**
Vorlage: E 18/0109/WP18
- 17 **Leitfaden Wasserstoff Wasserstoffnetz für Aachen (SPD-Ratsantrag 122/18) / Evaluation für Wasserstoffinfrastruktur (DIE ZUKUNFT-Ratsantrag 124/18)**
Vorlage: FB 02/0203/WP18
- 18 **Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst / Schönforst / Driescher Hof - Sachstand und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0552/WP18
- 19 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 993 - Südstraße / Mariabrunnstraße - hier:**
- Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Behörden
- Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: FB 61/0540/WP18
- 20 **Sachstandsbericht und Priorisierung von Bauvorhaben für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr; Gemeinsamer Tagesordnungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 25.10.2022**
In der Sitzung wird mündlich berichtet
Vorlage: FB 37/0016/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschußvorsitzende Frau Lürken begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Sie weist auf die verteilten Scholaden Nikoläuse hin und bezieht sich hierzu auf den TOP der letzten Sitzung zu dem Thema „Fair Trade“. Anlässlich des heutigen Nikolaustages werde einmalig die Gelegenheit genutzt, fair gehandelte Schokolade zu verteilen. Ebenfalls läge noch vegane Schokolade aus.

Die Ausschußvorsitzende schlägt die Änderung der Tagesordnung vor, wonach TOP 20 unmittelbar nach TOP 7 behandelt werden sollte.

Beschluss:

Die Änderung der Tagesordnung wird wie vorgeschlagen einstimmig beschlossen.

zu 2 Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Vorlage: FB 36/0231/WP18

Die Ausschussvorsitzende Lürken erläutert, dass die Schriftführerin noch offiziell bestellt werden müsse.

Sie liest den Beschlussentwurf vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz bestellt Frau Andrea Schürmann (FB 36/100) zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 16.08.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0199/WP18

Zur Genehmigung der Niederschrift hat Herr Kiemes einen Änderungswunsch zu TOP Ö5, Seite 8/9

„Der Bestand verändere sich hier also nicht, was auf Nachfrage von Ratsherrn Kiemes bestätigt.“

wird neu:

„Ratsherr Kiemes fragt, ob sich für Flächen die zukünftig als BSN Fläche geführt werden eine Einschränkung bezügl. der derzeitigen Nutzung ergibt. Frau Strehle verneint dies unter Verweis auf den Bestandsschutz.“

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 16.08.2022 (öffentlicher Teil) unter Hinweis auf die von Ratsherrn Kiemes gemachten Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Enthaltungen wegen Abwesenheit einstimmig beschlossen.

AUK/31/WP18

Ausdruck vom: 24.01.2023

Seite: 7/28

- zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 13.09.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0200/WP18

Über die Niederschrift kann nicht beschlossen werden, da sie in ALLRIS nicht vorgelegen hat.
Die Entscheidung wird vertagt.

- zu 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 08.11.2022, öffentlicher Teil.**
Vorlage: FB 36/0226/WP18

Die Niederschrift konnte nicht rechtzeitig nachgereicht werden.
Die Entscheidung wird in den nächsten Ausschuss vertagt.

- zu 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2022; Produkt 021501, Brandbekämpfung: Aufrüstung Unimog**
Vorlage: FB 37/0015/WP18

Die Ausschussvorsitzende liest den Beschlussvorschlag vor und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 190.000 € zum Produkt 021501 - Brandbekämpfung – zur Aufrüstung der Unimog bei FB 37 zu erteilen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 190.000 € zum Produkt 021501 - Brandbekämpfung – zur Aufrüstung der Unimog bei FB 37 zu erteilen.

Der Rat der Stadt Aachen erteilt seine Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 190.000 € zum Produkt 021501 - Brandbekämpfung – zur Aufrüstung der Unimog bei FB 37.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 7 Über- und außerplanmäßige
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2022;
Produkt 021501, Brandbekämpfung: Beschaffung Rüstwagen
Vorlage: FB 37/0014/WP18**

Die Ausschussvorsitzende liest den Beschlussvorschlag vor und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung i.H. von 220.000 € zum Produkt 021501 – Brandbekämpfung – zur Ersatzbeschaffung eines Rüstwagens zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 25. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Aachen

Hier: notwendige Anpassung der Gebührenhöhe

Vorlage: FB 60/0066/WP18

Die Ausschußvorsitzende verlißt den Beschlußvorschlag.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und ist mit der Berücksichtigung der Überdeckung aus Vorjahren i.H.v. 438.221,00 € in der Gebührenbedarfsberechnung 2023 zu Gunsten der Gebührenzahler einverstanden.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt den Erlass des 25. Nachtrages zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Aachen.

Die Satzung sowie die Gebührenbedarfsberechnung 2023 sind Bestandteil des Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 22. Nachtrag zur Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen

Vorlage: FB 60/0065/WP18

Die Ausschußvorsitzende verliert den Beschlußvorschlag.

Beschluss:

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt den Erlass des 22. Nachtrages zur Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen.

Die Satzung sowie die Gebührenbedarfsberechnung 2023 sind Bestandteil des Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Haushaltsplanentwurf 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026

Vorlage: FB 36/0227/WP18

Die einzelnen Fraktionen haben zu Beginn der Sitzung diverse Beschlussvorschläge zur Haushaltsplanberatung verteilt und berichten nun hierzu im Einzelnen:

Ratsfrau Brinner stellt die Änderungsvorschläge wie folgt vor:

- Spielplatzprogramm Innenstadt, Externe Planung;
Veränderung 2023: 20.000 €
- Entsiegelung und private Baumpflanzungen, Mittel für Ratsantrag v. 06.10.2021; hier denkt sie z.B. daran, Obstbäume an Menschen verschenken zu können;
Veränderung 2023: 50.000 €; Veränderung 2024: 50.000 €
- Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Weltforum (Gesamt 43.000 €; davon Welthaus 28.000 € und Eine-Weltforum 15.000 €);
Veränderung 2023: 19.000 €
- Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum;
Veränderung 2023: 1.000 €
- Aufbau einer Energieagentur, Konzepterarbeitung;
Veränderung 2023: 50.000 €
- Modellprojekt inklusiver Spielplatz der Zukunft in der Innenstadt;
Veränderung 2023: 500.000 €
- Spielplatz-Booster – Erhöhung der Mittel zur Umsetzung der Prioritätenlisten der Spielplatzmaßnahmen;
Veränderung 2023: 600.000 €
- Kennzeichnung der Wanderwege im Bezirk Kornelimünster/Walheim;
Veränderung 2024: 173.000 €

Ratsfrau Dr. Wolf geht bei diesem Antrag u.a. nochmals auf die zusätzlichen Mittel für Spielplätze in der Innenstadt ein.

Herr Formen erfragt hierbei die Erhöhung des Zuschusses für das Ökologie -Zentrum um 1.000 € und bittet um Erläuterung, da bisher 23.000 € im Haushalt stehen.

Es werden hierzu Erläuterungen u.a. auch von Herrn Beigeordneten Thomas gegeben. Er weist darauf hin, dass mehrere Punkte in dieser Position zusammengefasst werden, so dass die benötigten Mittel dann bereitstünden.

Ratsherr Kiemes stellt die gewünschten Erweiterungen der Fraktion CDU vor.

- Förderprogramm „privater Hochwasserschutz“ zur Unterstützung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes durch die Betroffenen, wie zum Beispiel Abdichtung von Türen und Fenstern; Evaluation im Laufe des Jahres 2024;
Veränderung 2023: 200.000 € ; Veränderung 2024: 200.000 €
- Erfassung und Analyse des Bedarfes an mobilen Hochwasserschutzelementen und Konzeptionierung einer dezentralen Lagerung in direkter Umgebung zu den Einsatzstellen;
Veränderung 2023: 60.000 €
- Fortschreibung des PSP-Elements 4-140101-957-1 „Hochwasserschutz und Klimaanpassung“ für die Jahre 2024, 2025 und 2026 in voller Höhe;
Veränderung 2024: 100.000 €; Veränderung 2025: 200.000 €; Veränderung 2026: 200.000 €

Ratsherr Kiemes weist auf die Bedeutung des privaten Hochwasserschutzes hin und wünscht hierfür mehr Mittel.

Auch ist es für ihn wichtig, den Bedarf für privaten Hochwasserschutz ermitteln zu lassen.

Er wünscht sich an dieser Stelle eine konstante Vormerkung von 200.000 € auch in 2025 und in 2026.

Herr Beigeordneter Thomas erläutert, dass dies nicht erfolgt, da jetzt noch nicht absehbar ist, was in der Zukunft nötig sei.

Ratsherr Stettner greift die Äußerungen auf und findet die Fragestellung in Bezug auf die Klimafolgenanpassung wichtig.

Er findet die Erläuterungen von Herrn Beigeordneten Thomas nachvollziehbar.

Ratsherr Kiemes meldet sich zu Wort und erläutert, dass hier nicht ausschließlich große Baumaßnahmen eine Rolle spielen sollten. Es gäbe auch viele kleine Maßnahmen, die mit 200.000 € auf jeden Fall auf den Weg gebracht werden könnten.

Ratsherr Bogoczek stellt den Änderungsantrag der Fraktion DIE Zukunft vor.

- Planungskosten Modellstraße für Rigolen und Baumscheiben, incl. Fassaden- und Dachbegrünung, Stadtgrün (#Schwammstadt);
- Veränderung 2023: 50.000 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Fassaden und Dachbegrünung;
- Veränderung 2023: 20.000 €

Er wünsche die Ergänzung für Planungskosten bezogen auf Baumscheiben und Dachbegrünung hier zum Thema „Schwammstadt“.

Desweiteren wünsche die Fraktion Mittelbereitstellung für Öffentlichkeitsarbeit für Fassaden und Dachbegrünung. Frau Brinner greift die Vorschläge der Fraktion DIE Zukunft auf und macht das Angebot zukünftig gemeinsam Haushaltsvorschläge zu erarbeiten.

Sie unterstütze die Vorschläge der Fraktion DIE Zukunft.

Die Änderungen zum Haushaltsplanentwurf DIE LINKE werden vorgestellt durch Herrn Dr.Nositschka.

- Baumpflanzungen im Stadtgebiet, PSP-Element 4-130101-919-5;
Veränderung 2023: 500.000 €
- Baumpflanzungen im Stadtgebiet, PSP-Element 5-130101-900-00900-300-1;
Veränderungen 2023: 500.000 €
- Bereitstellung und Einrichtung eines Einsatzraumes für den Krisenstab inkl. aller technischen Bedarfe in räuml. Nähe zur techn. Einsatzleitung;
Veränderung 2023: 10.000 €; Veränderung 2024: 90.000 €
- Fonds zur Anschaffung energiesparender Geräte;
Veränderung 2023: 50.000 €; Veränderung 2024: 50.000 €; Veränderung 2025: 50.000 €;
Veränderung 2026: 50.000 €

Herr Dr. Nositschka fragt in diesem Zusammenhang nach, warum zum Thema Baumpflanzungen im Stadtgebiet weder bei FB 36 noch bei E 18 Beträge ab 2024 vorgesehen sind.

Er erläutert, dass zur Bereitstellung und Einrichtung eines Einsatzraumes für den Krisenstab Mittel vorgesehen werden sollten.

Beim nächsten Punkt Fonds zu energiesparenden Geräten werde die Möglichkeit nur dort gewünscht, wo privat für die Anschaffungen keine Mittel vorhanden seien.

Ratsfrau Brinner findet die 3 Punkte nachvollziehbar.

Sie führt jedoch aus, dass beim E 18 1 Mio zusätzlich für Baumpflanzungen vorgesehen seien und selbst bei zusätzlicher Bereitstellung von Mitteln hier derzeit nicht mehr Pflanzungen (Arbeitskapazität) möglich seien.

Herr Beigeordneter Thomas berichtet, dass zu allen Maßnahmen, die beschlossen werden, die Möglichkeit der Umsetzung gegeben sein müsse.

So sei bei der Baumkolonne derzeit die Aufstockung von Material und auch von Personal eingeplant und dies müsse zunächst umgesetzt werden.

Zu dem Thema Raum für den Krisenstab gibt es sehr viele unterschiedliche Wünsche. Er habe anlässlich eines anderen Termins in Solingen die Räume des Krisenstabes besichtigt. Dort gäbe es einen großen Raum, der beispielhaft zeige, was sinnvoll sei.

In Überlegung sei ggfs. auch ein Raum in der Lagerhausstraße bei dem man aber noch nicht wisse, ob dort alle Anforderungen an den Raum erfüllt werden können.

Die Ausschussvorsitzende Lürken weist darauf hin, dass darüber hinaus die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg Beschlüsse zur weiteren Haushaltsberatung am 30.11.2022 eingebracht habe, die in folgenden Punkten hier wichtig seien:

Punkt 1 Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung zum Neubau / Erweiterung Freiwillige Feuerwehr Laurensberg, PSP-Element 5-021501-900-13300-990-1, Veränderung: 1,8 Mio € für das Haushaltsjahr 2025 einstellen, in der Bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

Dann der letzte Punkt aus der Bezirksvertretung; hier der Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Neubau Spielplatz Laurentiusstrasse im Erschließungsgebiet Sandhäuschen, Produkt 130101; Veränderung 2023: 50.000 €; hierzu wurde in der Bezirksvertretung Laurensberg einstimmig beschlossen.

Die Ausschussmitglieder möchten sich zu den ergänzenden Haushaltsanmeldungen in einer 5-minütigen Unterbrechung absprechen. Die Ausschussvorsitzende unterbricht daher die Sitzung.

Nach der Unterbrechung kann sich der Ausschuss vorstellen, die Beschlüsse der BV Laurensberg zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss weiterzuleiten.

Die Ausschussvorsitzende erfragt, ob die gesamten Listen oder über einzelne PSP Elemente abgestimmt werden solle.

Der Ausschuß möchte zu jedem Punkt einzeln abstimmen.

Die Abstimmungen zu den einzelnen Veränderungen lauten wie folgt:

Beschlussvorschläge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD Fraktion:

- Spielplatzprogramm Innenstadt, Externe Planung;
Veränderung 2023: 20.000 €
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
- Entsiegelung und private Baumpflanzungen, Mittel für Ratsantrag v. 06.10.2021; hier denkt sie z.B. daran, Obstbäume an Menschen verschenken zu können;
Veränderung 2023: 50.000 €; Veränderung 2024: 50.000 €
Der Antrag wird bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.
- Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Weltforum (Gesamt 43.000 €; davon Welthaus 28.000 € und Eine-Weltforum 15.000 €);
Veränderung 2023: 19.000 €
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
- Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum;
Veränderung 2023: 1.000 €
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

- Aufbau einer Energieagentur, Konzepterarbeitung;
Veränderung 2023: 50.000 €
Der Antrag wird bei 2 Ablehnungen mehrheitlich beschlossen.
- Modellprojekt inklusiver Spielplatz der Zukunft in der Innenstadt;
Veränderung 2023: 500.000 €
Der Antrag wird bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.
- Spielplatz-Booster – Erhöhung der Mittel zur Umsetzung der Prioritätenlisten der Spielplatzmaßnahmen;
Veränderung 2023: 600.000 €
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
- Kennzeichnung der Wanderwege im Bezirk Kornelimünster/Walheim;
Veränderung 2024: 173.000 €
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschläge der Fraktion CDU:

- Förderprogramm „privater Hochwasserschutz“ zur Unterstützung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes durch die Betroffenen, wie zum Beispiel Abdichtung von Türen und Fenstern; Evaluation im Laufe des Jahres 2024;
Veränderung 2023: 200.000 €; Veränderung 2024: 200.000 €
Der Antrag wird bei 5 Zustimmungen und 6 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.
- Erfassung und Analyse des Bedarfes an mobilen Hochwasserschutzelementen und Konzeptionierung einer dezentralen Lagerung in direkter Umgebung zu den Einsatzstellen;
Veränderung 2023: 60.000 €
Der Antrag wird bei 5 Zustimmungen und 6 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.
- Fortschreibung des PSP-Elements 4-140101-957-1 „Hochwasserschutz und Klimaanpassung“ für die Jahre 2024, 2025 und 2026 in voller Höhe;
Veränderung 2024: 100.000 €; Veränderung 2025: 200.000 €;
Veränderung 2026: 200.000 €
Der Antrag wird bei 5 Zustimmungen und 6 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschläge der Fraktion DIE Zukunft:

- Planungskosten Modellstraße für Rigolen und Baumscheiben, incl. Fassaden- und Dachbegrünung, Stadtgrün (#Schwammstadt);
Veränderung 2023: 50.000 €
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
- Öffentlichkeitsarbeit, Fassaden und Dachbegrünung;
Veränderung 2023: 20.000 €

Der Antrag wird bei einer Ablehnung mehrheitlich beschlossen.

Beschlussvorschläge der Fraktion DIE LINKE:

- Baumpflanzungen im Stadtgebiet, PSP-Element 4-130101-919-5;
Veränderung 2023: 500.000 €
Der Antrag wird bei 1 Zustimmung und 10 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.
- Baumpflanzungen im Stadtgebiet, PSP-Element 5-130101-900-00900-300-1;
Veränderungen 2023: 500.000 €
Der Antrag wird bei 1 Zustimmung und 10 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.
- Bereitstellung und Einrichtung eines Einsatzraumes für den Krisenstab inkl. aller technischen Bedarfe in räuml. Nähe zur techn. Einsatzleitung;
Veränderung 2023: 10.000 €; Veränderung 2024: 90.000 €
Der Antrag wird bei 1 Zustimmung und 10 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.
- Fonds zur Anschaffung energiesparender Geräte;
Veränderung 2023: 50.000 €; Veränderung 2024: 50.000 €; Veränderung 2025: 50.000 €;
Veränderung 2026: 50.000 €
Der Antrag wird bei 1 Zustimmung und 10 Ablehnungen mehrheitlich abgelehnt.

Die Ausschussvorsitzende verliert den Beschlussvorschlag und ergänzt wie folgt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die Teilergebnispläne und die konsumtiven Teilfinanzpläne (ausschließlich der der Personalaufwendungen) der ihm zugeordneten Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 mit dem Finanzzeitraum 2024-2026 inkl. der Veränderungsnachweisung und den in der Sitzung beschlossenen Änderungen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt darüber hinaus, die in den Teilfinanzplänen veranschlagten Investitionen (für die Jahre 2023 – 2026) und die Verpflichtungsermächtigungen der ihm zugewiesenen Produkte unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweisung und den in der Sitzung beschlossener Einzelveränderungen.

Er beschließt die Produktblätter in der vorgelegten Form einschließlich den in der Sitzung beschlossener Veränderungen.

Er nimmt außerdem die Übersicht über die aufgrund § 13 KomHVO NRW nicht in die Investitionsplanung aufgenommenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Der Ausschuss beschließt entsprechend dem Beschlussvorschlag mit den hier vorab beschlossenen Einzelveränderungen.

Die Beschlüsse der Bezirksvertretung Laurensberg werden zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

zu 11 Bodenuntersuchungen in Kleingartenanlagen

Vorlage: FB 36/0214/WP18

Herr Formen fragt, ob die Finanzmittel hier für alles, was nötig ist, ausreichen.

Herr Dr. Kittel erläutert dies kurz und bestätigt dies.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 12 Energie- und CO²-Bilanz der Stadt Aachen für das Jahr 2021

Vorlage: FB 36/0228/WP18

Ratsfrau Brinner stellt fest, dass die Emissionen 2021 etwas geringer als 2019 sind, aber die tatsächlichen Emissionsminderungen noch nicht ausreichend seien.

Es würde immer noch überwiegend mit Öl und Gas geheizt.

Der Individualverkehr mit PKW nehme immer noch zuviel Platz im innerstädtischen Raum ein.

Daneben würde der ÖPNV noch nicht ausreichend gestärkt.

Sie wirbt dafür, sich bei Entscheidungen deutlich mehr zu trauen, auch wenn Veränderungen mit hohen Kosten verbunden seien.

In Bezug auf den „1,5° Pfad“ bleibe festzuhalten, dass es Klimaschutz nicht umsonst gäbe und noch mehr getan werden müsse.

Rasherr Kienes führt aus, Grund für die in 2021 gesunkenen Zahlen im Verkehrssektor sei geändertes Verhalten der Bürger. Viele Arbeitgeber haben Homeoffice eingerichtet. Man könne hier Verhaltensänderungen erkennen.

Bei der Menge der Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele sei es jedoch wichtig, auch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen im Auge zu behalten.

Beschluss:

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz:

Der Ausschuss nimmt die Energie- und CO²-Bilanz der Stadt Aachen für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Spielplatz Beverstraße Neugestaltung

Vorlage: FB 36/0223/WP18

Frau Dr. Fitter findet die bauliche Realisierung im Hinblick auf die Inklusion gut.

Sie würde bei der Bepflanzung hiesige Pflanzen dem geplanten Bambus vorziehen.

Rasherr Kienes findet die Gestaltung sehr gelungen.

Auch der Bambus neben dem „gemalten Affen“ dürfe dort ruhig zu finden sein. Er findet es ein tolles Konzept und würde als Kind sicher gerne dort spielen.

Ratsfrau Dr. Wolf findet die Gestaltung gelungen und würde sich den Spielplatz gerne einmal mit dem Ausschuss ansehen.

Sie stimmt der Neugestaltung in dieser Form gerne zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, die Verwaltung mit der Ausführung der Neugestaltung des Spielplatzes Beverstraße zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 Forstwirtschaftsplan 2023

Vorlage: FB 36/0222/WP18

Frau Dr. Fitter sagt, dass die Zeit dränge.

Sie würde gerne wissen, welche Art von Laubholzgesellschaften betroffen war durch den Hitze-Stress, wie er in der Vorlage beschrieben sei (2022 war erneut zu trocken und zu warm). Sie fragt nach Erläuterungen zu den in der Vorlage beschriebenen Zwangsnutzungen.

Herr Dr. Krämer / FB 36/600 berichtet, dass Laubholz nicht so stark betroffen war, beim Nadelholz 1889 Festmeter geplant gewesen seien. Aufgrund der Kalamitäten habe man 5620 Festmeter geerntet.

Herr Formen fragt nach der Pflanzung von Weißtannen.

Herr Dr. Krämer berichtet, dass die Pflanzen nicht abgerufen wurden, weil der Bestand nicht für die Pflanzung habe vorbereitet werden können.

Alle Arbeitskapazitäten seien bei den Hieben der Kalamitäten gebunden gewesen.

Herr Formen schlägt vor, Herrn Dr. Aletsee von der Naturschutzstation hierzu einzuladen und möchte gerne noch detaillierter wissen, welche Flächen stillgelegt werden sollen.

Es liegt ein geänderter Beschlussentwurf der Fraktion Bündnis 90, Die Grünen und der SPD-Fraktion vor, der wie folgt lautet:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, dass bis zur Festlegung der Stilllegungsflächen im Zuge des aktuell laufenden Waldprozesses Forstarbeiten auf Flächen mit Laubbaumbeständen älter als 80 Jahre unterlassen werden.

Begründung:

Die Stilllegungsflächen auf 10 % des Waldes dienen primär dem Schutz der Biodiversität.

Diesem Schutzziel dienen vor allem alte Bestände heimischer Laubbäume. Um auf geeigneten Flächen keine unumkehrbaren Fakten zu schaffen, sind Forstarbeiten auf potentiellen Stilllegungsflächen zu unterlassen, bis ein endgültiger Beschluss zu Festlegung der Flächen gefasst wurde.

Herr Dr. Nositschka hat die Ausführungen so verstanden, dass aus Gründen fehlender Personalkapazität nicht neu gepflanzt werden könne.

Herr Dr. Krämer erläutert hierzu, dass Aufforstung auch dort stattfinde, wo Naturverjüngung und Freiflächenaufforstung durchgeführt werde.

Ratsherr Kiemes dankt für den Dialog zu diesem Themau und findet den Austausch vertrauensvoll.

Er hat volles Vertrauen in die Verwaltung und glaubt nicht, dass seitens der Verwaltung Fakten geschaffen werden würden, die nicht mit den beschlossenen Zielen vereinbar seien.

Er möchte daher dem Änderungsbeschluss nicht zustimmen.

Frau Dr. Fitter möchte ihre Nachfragen nicht als Mißtrauensbeweis verstanden wissen.

Sie ist der Auffassung, dass vorab vollständig informiert werden müsse.

Aus ihrer Sicht ist es nötig, Bäume, die älter als 80 Jahre sind, nicht zu fällen.

Herr Dr. Krämer erläutert, dass der Laubwald im Rahmen der Bewirtschaftung sehr vorsichtig genutzt werde.

Die Festschreibung - wie im geänderten Beschlussvorschlag auf 80 Jahre – würde für den Forstbetrieb nachteilig sein, da die vorhandenen Arbeitsstunden ja auch im Winter zur Arbeit eingesetzt werden müssten.

Frau Dr. Fitter erwidert hierauf, dass sie nicht alleine aus Gründen der Arbeitsstundenplanung das Alter der zu schützenden Bäume hochsetzen könne.

Ratsfrau Brinner fragt, ob Herr Dr. Krämer angeben könne, wieviel Bäume es ungefähr in der Altersklasse zwischen 80 und 90 Jahren gäbe.

Er beantwortet die Frage mit der Aussage, dass bei der Absenkung auf bis zu 80 Jahre alte Bäume ca. 200 Arbeitsstunden mit anderen Arbeiten gefüllt werden müssten.

Ratsherr Kiemes weist auch auf die Wirtschaftlichkeit hin, da aus dem Verkauf des Holzes auch hohe Einnahmen erzielt werden.

Die Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Nach der Unterbrechung wird ein geänderter Beschlussvorschlag wie folgt formuliert:

Ratsherr Kiemes hält fest, dass es aus seiner Sicht dieser Erweiterung nicht bedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, dass bis zur Festlegung der Stilllegungsflächen im Zuge des aktuell laufenden Waldprozesses Forstarbeiten auf Flächen mit Laubbaumbeständen älter als 90 Jahre unterlassen werden.

Außerdem werden Forstarbeiten auf Flächen unterlassen, die von der Umweltverwaltung als potentielle Stilllegungsflächen zum Erreichen des 10 % Zieles vorgesehen wurden.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt mit 5 Gegenstimmen mehrheitlich wie vorgeschlagen.

zu 15 Grillplätze im Aachener Wald: Einpreisung der Umsatzsteuer**Vorlage: FB 36/0221/WP18**

Hier wurde ein geänderter Beschlussvorschlag vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder versandt.

Die Ausschussvorsitzende liest den geänderten Beschlussvorschlag vor:

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz stimmt der Einpreisung der Umsatzsteuer nur unter dem Vorbehalt zu, sofern die Anwendung des alten Umsatzsteuerrechts nach dem 31.12.2022 (sog. Optionsregelung) nicht verlängert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 16 Übernahme der Ersatzbaumpflanzungen durch den Aachener Stadtbetrieb

Vorlage: E 18/0109/WP18

Es erfolgen Wortmeldungen zur Vorlage und die Ausschussvorsitzende erteilt zunächst Ratsherrn Neumann das Wort.

Ratsherr Neumann dankt allen für die Vorlage und freut sich über das Projekt „Bäume in Aachen“.

Herr Formen ist erschüttert, da nicht ein mal die Hälfte des Wegfalls der Bäume mit Neupflanzungen erreicht werde. Aus seiner Sicht empfiehlt es sich nach einem Jahr darüber berichten zu lassen, ob die 350 Bäume erreicht wurden.

Die Ausschussvorsitzende ist sicher, dass das Thema Baumbilanz auch weiterhin den Ausschuss beschäftigen wird.

Ratsherr Kiemes möchte bezogen auf die Vorlage gerne wissen, warum erst ab 2024 geplant sei 350 Bäume jährlich zu pflanzen. 2023 sei in der Vorlage auch keine Aussage zur Anzahl der Neupflanzungen gemacht worden.

Er habe verstanden, dass es Ziel sei, 800 – 1000 Bäume zu pflanzen und er fragt sich, ob hierfür entsprechende Haushaltsmittel bereitstünden.

Er bittet die Ausschussvorsitzende für den Nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu diesem TOP eine Frage vorzumerken.

Herr Beigeordneter Thomas teilt hierzu mit, dass 1. Mio Euro geplant seien.

Zunächst würden Fahrzeuge beschafft und zusätzliches Personal bereitgestellt.

In den nächsten Jahren müssten FB 36 und E 18 dann bezogen auf die Menge der Pflanzungen besser werden.

Mit dem derzeit vorhandenen Personal würde versucht, so viel wie möglich zu schaffen.

Er hoffe, dass es 2025 eine ausgeglichene Baumbilanz geben werde.

Herr Meiners erläutert, dass 350 Pflanzungen die angestrebten Mengen des E 18 sei.

Im FB 36 würden auch ca. 50 Pflanzungen geplant.

Herr Beigeordneter Thomas erläutert, dass E 18 auch auf stadteigenen Flächen wie Schulhöfen, Friedhöfen usw. zusätzlich pflanzt.

Ratsfrau Dr. Wolf nimmt Herrn Thomas gerne bei dem Ziel der ausgeglichenen Baumbilanz in 2025 beim Wort.

Sie wünscht dies dem gemeinsamen Team E 18 und FB 36 mit einer möglichst zeitnahen ausgeglichenen Baumbilanz.

Herr Dr. Nositschka hofft, dass 2023 nicht ein verlorenes Jahr sein werde, wenn die Zahlen erst für 2024 festgelegt sind.

AUK/31/WP18

Ausdruck vom: 24.01.2023

Seite: 22/28

Herr Formen hält fest, dass aufgrund der personellen Situation nicht mehr Pflanzungen vorgenommen werden können.

Er hält es für nötig dieses Ziel zu verfolgen, um die ökologische Situation der Menschen in der Stadt zu verbessern.

Die Ausschussvorsitzende Lürken hält fest, dass die Ziele bei allen, die gesprochen haben, gleich seien und diese Planungen langfristig umgesetzt werden müssten.

Sie hält fest, dass es aber verbunden mit Pflanzungen auch wichtig sein werde über die Bewässerung der gepflanzten Bäume zu reden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Übernahme der Baum-Nachpflanzungen im städtischen öffentlichen Raum durch den Aachener Stadtbetrieb im Rahmen der bereitgestellten finanziellen Mittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Leitfaden Wasserstoff Wasserstoffnetz für Aachen (SPD-Ratsantrag 122/18) / Evaluation für Wasserstoffinfrastruktur (DIE ZUKUNFT-Ratsantrag 124/18)

Vorlage: FB 02/0203/WP18

Die Vorlage ist in ALLRIS nicht sichtbar, so dass der Tagesordnungspunkt vertagt werden muss.

Bei der nächsten Sitzung schlägt FB 02 dann eine kurze Präsentation vor.

zu 18 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst / Schönforst / Driescher Hof - Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: FB 61/0552/WP18

Herr Formen regt an, dieses Konzept gemeinsam mit dem Bebauungsplan Grauenhofer Weg gemeinsam zu betrachten.

Herr Meiners teilt hierzu mit, dass dies aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Verfahren nicht möglich sei.

Er werde dies jedoch im FB 61 abklären lassen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 993 - Südstraße / Mariabrunnstraße - hier:

- Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Behörden
- Aufstellungs- und Offenlagebeschluss

Vorlage: FB 61/0540/WP18

Ratsfrau Brinner geht auf die vorgestellten Planungen ein und bezeichnet diese als ein Vorzeigeprojekt.

Der Wohnraum wird gebraucht und es wird in der Innenstadt verdichtet, wo die Menschen leben. Die Planung ist ökologisch richtig auch unter Mobilitätsaspekten.

Sie geht auf Dachbegrünung und wünschenswerte Photovoltaikanlagen ein.

Der energetische Standard der Gebäude ist ihr mit den gesetzlichen Mindestanforderungen jedoch zu wenig und sie würde sich einen höheren energetischen Standard wünschen.

Aus ihrer Sicht solle der „Parkbereich“ möglichst sich selbst überlassen bleiben und ggfs. durch eine Dornenhecke geschützt werden.

Sie würde sich ergänzend eine insektenverträgliche Wegbeleuchtung wünschen.

Herr Dr. Nositschka hinterfragt die Vorlage dahingehend, dass der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz die Vorlage nur zur Kenntnis nehme und hätte sich hier einen Empfehlungsbeschluss gewünscht.

Das der Ausschuss erst jetzt beteiligt werde, bedauere er.

Die Baumasse sei zu groß und die zu fällenden Bäume seien zu mehr als 50 % durch die Baumschutzsatzung geschützt.

Aus seiner Sicht gebe es noch zu viele negative Punkte, die nachbearbeitet werden müssten.

Herr Beigeordneter Thomas erläutert, dass man über den Bereich „Box-Grün“ (alt: Box Park) reden müsse.

Es soll ein Beirat eingerichtet werden, der Details weiter begleitet. So sei zum Beispiel der jetzt geplante Weg die Lösung mit den wenigsten Eingriffen.

Gewünscht sei eine Hecke für den Bereich und kein Zaun u.a. auch aus Sicht des Bauträgers. Hierüber solle es auch noch einen Austausch mit den zukünftigen Mietern geben.

Herr Meiners erläutert, dass es Möglichkeiten von kombinierten Lösungen für Photovoltaik und Dachbegrünung gebe.

Die Konzepte für die Bebauung des Innenblocks seien seit ca. 8 Jahre in der Planung.

Herr Kiemes dankt der Verwaltung für den Dialogprozess.

Bezogen auf die energetische Ausstattung der Gebäude möchte er auch den Aspekt der Wirtschaftlichkeit einbeziehen.

Er hoffe, dass der Investor nicht wegen der energetischen Situation vom Projekt zurücktritt.

Ratsfrau Dr. Wolf findet, das es sich hier um ein tolles Projekt handle. Sie findet die Möglichkeit der Versorgung mit Fernwärme positiv und begrüsst das Konzept der grünen Dächer.

Ratsherr Blum äußert, dass dieses Projekt schon seit vielen Jahren auf dem Weg sei und er glaube, dass dies nun angegangen werden müsse. Wohnraum zu schaffen sei nötig.

Die Ausschussvorsitzende geht darauf ein, dass es sich bei der Vorlage für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz um eine Vorlage zur Kenntnisnahme handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis.

zu 20 Sachstandsbericht und Priorisierung von Bauvorhaben für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr; Gemeinsamer Tagesordnungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 25.10.2022

In der Sitzung wird mündlich berichtet

Vorlage: FB 37/0016/WP18

Herr Bierfert/FB 37 hält einen Vortrag über den derzeitigen Sachstand von Bauvorhaben für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr.

Es erfolgt ein kurzer Austausch über den Vortrag und darüber, dass sich auch Aufgabenstellungen geändert haben, die andere Anforderungen bedeuten.

Ratsfrau Dr. Wolf bedankt sich für den Vortrag und stellt bezogen auf die Feuerwache 2 fest, dass verschiedene Möglichkeiten überlegt worden seien. Hier stelle sich insbesondere die Frage nach der Flächensuche.

Ratsherr Stettner weist darauf hin, dass bezogen auf die Flächensuche FB 61 involviert sei und weiterhin das Gebäudemanagement.

Ratsherr Kienes bedankt sich auch für den Vortrag und er sei froh zu hören, dass die Erstellung der Interimswache zeitnah erfolgen solle, was er für wichtig erachte.

Die Ausschussvorsitzende Lürken verabschiedet Herrn Wolff / Leiter des Fachbereichs Feuerwehr und Rettungsdienst, der heute seinen letzten dienstlichen „Auftritt“ im Ausschuss habe.

Seit seinem Beginn bei der Stadt Aachen im Jahr 2009 erinnert sie sich an viele lange Beratungen zum Beispiel zum Katastrophenschutz.

Hier habe er in besonderem Maße die grenzüberschreitende Zusammenarbeit initiiert und gefördert.

Er sei als Macher bekannt und so hat er 2020 eine Auszeichnung erhalten für seine Idee mit dem „Mutmacherlied“ zu Beginn der Corona Pandemie.

Sie wünscht ihm eine „wunderbare Unruhezeit“.

Die Mitglieder des Ausschusses applaudieren und bedanken sich ebenfalls.

zu 21 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.